

2010
Europa Compostela
Pilgerstab Nr. 7

Einsiedeln 18.06.2010

Der Weg ist das Ziel!

Mein Weg hat mich mit dem Pilgerstaffelstab
Nr 7 von München nach Einsiedeln gebracht.

Ich bin stolz das ich den Stab und das
Pilgerbuch tragen durfte, und stolz auf
all die wertvollen Menschen die mich
unterstützt oder geholfen haben.

Ich wünsche allen Pilgerinnen und
Pilgern die den Pilgerstab bis Compostela
begleiten und sei es nur für Minuten,
Stunden oder Tage ein herzliches

Ultreiga.

Ferdinand Breckamp

Danke das ich auf diesem Weg ein Stück
mitgehen durfte. Allen Pilgern viel Glück
und Segen auf den Wege. Danke für die
tollen Erfahrungen.
Herzliches Danke schön

Ultreig^o gabr bed

2010
Europa Compostela
Pilgerstab Nr. 7

Einsiedeln, 17. 6. 10

Wir haben kurz vor unserer Abreise von der Pilgerstaffel erfahren und uns spontan entschlossen, in Rorschach ein Stück mitzugehen. Aus dem "Stück" wurden vier Tagesetappen bis Einsiedeln, wo der Pilgerstab nun in andere Hände übergeben wird. Es war ein unvergessliches Erlebnis für uns Pilgerneulinge, all die Leute unterwegs kennenzulernen und die Gastfreundschaft in den Pilgerherbergen erleben zu dürfen. Als Begleiter des Stabträgers wurden wir überall als besondere Gäste empfangen.

Vielen Dank, dass wir an diesem Ereignis teilhaben durften und Gottes Segen allen, die den Stab weiter bis nach Santiago tragen.

Herzliche Grüsse

Philipp & Bettina Michel

2010

Europa Compostela

Pilgerstab Nr. 7 + 5

Gruppenbezeichnung: Europa Compostela 2010, 20 Personen

Freitag, 18. Juni 2010

08:30 - 09:15

Eucharistiefeier

Gnadenkapelle

P. Maurus Burkard

Pater Maurus wird Ihnen gerne den Pilgersegen geben.

12 Pilger versammeln sich am Freitag 18.06.2010 in der Basilika in Einsiedeln. Pater Maurus bittet uns (in) die Gnadenkapelle. Eine besondere Ehre. Nach dem Gottesdienst spendet der Pater uns den Pilgersegen und wünscht uns so viel Gottesregen für den weiteren Weg, wie in diesen Tagen Regen vom Himmel fällt, es fällt sehr viel Wasser. Es ist ein eigen Ding Pilgerstäbe zu übernehmen welche schon durch Länder getragen wurden und von Hand zu Hand bis Santiago getragen werden.

Wir übernehmen dankend die beiden Pilgerstäbe. Einer dieser Pilgerstäbe kommt den weiten Weg von Polen über Deutschland, den Schwabenweg von Konstanz nach Einsiedeln. Der zweite Stab aus München bis hierher. Wir beginnen hier in Einsiedeln die „Via Jacobi“. Lasst uns mit unserer Erde und ihren Menschen solidarisch sein. Unter diesem Motto wandern die Pilgerstäbe bis Santiago. Den Weg gehen, Menschen begegnen die Natur achten und so den Frieden weiter tragen.

Der Regen hat uns den ganzen Tag begleitet.
Wir sind gut über das Fluggenegg (1414m) und am Abend in Schwyz angekommen.

Danke für diesen segneten Pilgertag

Elisabeth Bellmann

Kalter Tüsch



18.06.2010

2010

Europa Compostela

Pilgerstab Nr. 7 + 5



Auf dem Jakobsweg



Ridlikapelle Beckenried

19.06.2010 E.B.

In der Martinskirche zu Schwyz.
Herr Pfarrer Müller freut sich über die 6 Pilger
und ist gerne bereit den Pilgersegen zu spenden.
Trotz Mutes machen sich die Pilger auf den
Weg. Den ganzen Tag begleitet sie der Regen, mal
stärker mal schwächer, welcher für die Natur
bestimmt notwendig ist. Über Beckenried
erreicht die kleine Gruppe Stans.

Pilgerbegleiterin Elisabeth Ballmann Katharina Tüsch

Rita Renner

Ingrid Webl

Franz Woll

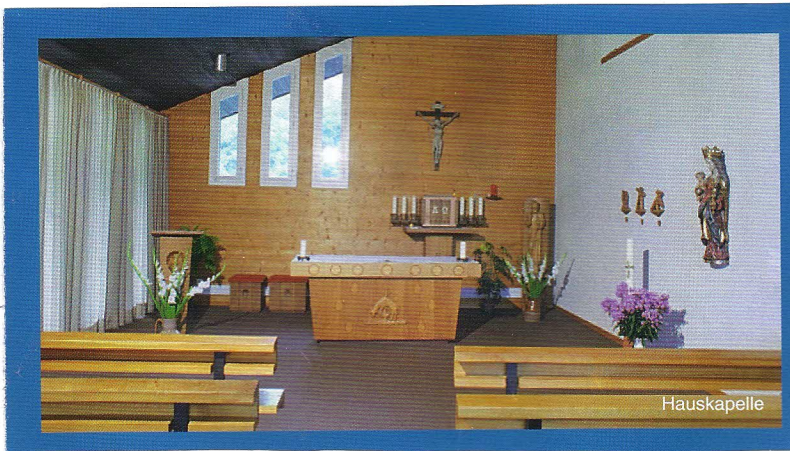
Hanspeter Renner

Bild:
Nach dem Pilgersegen in der Pfarrkirche Schwyz

2010

Europa Compostela

Pilgerstab Nr. 7 + 5



Stabübergabe des 2. Europäischen Staffellauf "Europa Compostela"

20. Juni 2010
Flüeli

Montag, 21.06.2010

08:00 - 09:00 Flüelikapelle Eucharistiefeier Flüeli-Kaplan
Anschließend an den Gottesdienst Stabübergabe mit Reisesegen.

Von Stans nach Flüeli; In der Pfarrkirche zu Stans erhielten wir diesen Sonntag-Morgen den Pilgersegen, so konnten wir getrost in den Tag schreiten. Auch dieser 3. Pilgertag begann mit Regen. Es waren 9 Pilger, welche diesen Tag zu einem besonderen Tag gemacht haben. Bisher fremde Menschen, gehen zusammen, hören zu, schauen erzählen von sich; Pilger unterwegs. Danke unseren Pilgerpartnern für die gute Zeit an diesem Tag.
Pilgerbegleiterin Elisabeth Bellmann
Kalter Tint



20.06.2010

21.6.2010
An Herrn, Pf.



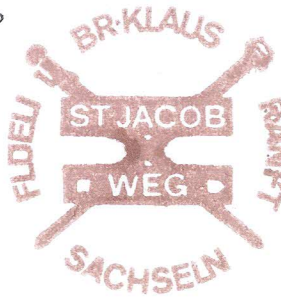
2010
Europa Compostela
Pilgerstab Nr. 7 + 5



Berührt an den Reliquien
des heiligen Bruder Klaus

21.6.2010

P. Benz



21.6.2010

Ritter, Pk.

Gottes Kraft und Segen
auf dem Weg!

Der Segen von Bruder Klaus
begleite Sie auf dem langen
Weg!



21.06.2010

Vorsehen mit dem Pilgeseegen und
vielen guten Wünschen werden nun
im Flüeli Rauf in Vertretung für
Jda Rittler, die Pilgerstäbe übergeben.
Unterwegs haben wir freundliche
Begegnungen und hoffen wohlbehalten
im Haus St. Josef in Lungern ein.
Allen weiteren Stabträgern wünschen
wir einen guten Weg.

Irmingard Wilski

Ingeborg Maass-Eckmann
Alfred Holzer

2010

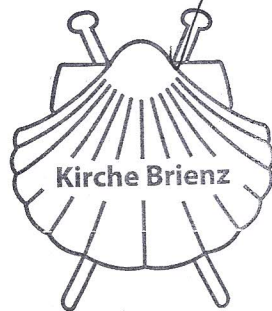
Europa Compostela

Pilgerstab Nr. 7 + 5

"Nimm nichts mit auf deinen Weg"
(nach Mt 10,10)



Was bleibt, wenn man nichts
mitnimmt auf seinen Weg?
Nur ich selbst bleibe daheim, gerade mal
angereichert mit meinen Träumen, Hoffnungen und Ängsten.
Eine Liebe und eine grosse Idee, das ist es, was mich
leben lässt.



Peter Finkler
Pfarrleiter
Luzern 22.6.2010

Schritte zur Mitte

Versinke
in der Stille
des anbrechenden Abends.

Löse dich von dem,
was dich tagsüber umgetrieben hat.
Verlasse im Geist
all die vielen Wege
die du gegangen bist,
und suche Schritt für Schritt
den Weg
zu dir selbst.

Die Schönheit der Welt,
die dich draußen berührt hat,
bewegt dich
hin zu deiner eigenen Mitte.

Im Einklang mit dir selbst
wirst du zur Ruhe kommen
und Erfüllung finden,
Lebensquell
für den kommenden Tag.

Christ Spilling-Nöcker

Wir waren ein Stück Weg
gemeinsam unterwegs. Es
war eine schöne Gemeinschaft
doch müssen wir uns heute
wieder trennen. Morgen
übergeben wir die Pilger-
stäbe und wünschen den
Nachfolgern gutes Wetter
und guten Weg.

Ulrich

Ingrid Wilshi
Ingeborg Maass-Eichmann
Joa Piller
Alfred Heller

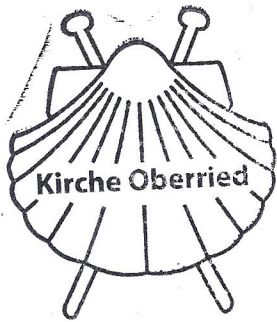


Wege der
Jakobspilger

2010

Europa Compostela

Pilgerstab Nr. 7 + 5



Bei schönstem Wetter durften wir die Stöbe
und das Buch von Brienz nach Interlaken bringen.
Wie auf dem Weg üblich hatten wir einander viel
von unseren Erlebnissen auf dem Weg zu berichten.
Gottes Segen allen, die die Stöbe und das Buch
weitertragen und allen, die Freunde gastfreundlich
beherbergen.

Interlaken 23.6.2010

Gregor Ettlin
Josef Heller

Ralf Teuscher

Margrith Huber

Annelies Stralun

2010

Europa Compostela Pilgerstab Nr. 7 + 5



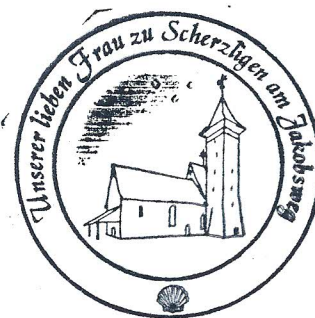
32. Etappe

Interlaken - Thun

24. Juni 2010

26 km

(Blatt A)



Teilnehmer:

André Berdat

Margrit Berdat

J. Herbert
Werner Keller

Der Leiter:

André Berdat



Wir sind Gast auf Erden
und wandern ohne Ruh
mit mancherlei Beschwerden
der ewigen Heimat zu

Rest. Beatushöhle im
Jakobus-Saal

Wir sind Pilger,
die auf verschiedenen Wegen
einem gemeinsamen
Treffpunkt zuwandern
(Antoine de Saint-Exupéry)

32. Etappe Interlaken-Thun 26 km, 24. Juni 2010 (Blatt 2)

Beatushöhlen →

Die Legende des hl. Beatus, der in der Höhle gelobt haben soll, führte im Mittelalter zu einer langen Pilgertradition. Das Grab vor dem Eingang wurde zu einer beliebten Stelle des Gebetes. Die Beatushöhlen haben bis heute nichts von ihrer Attraktivität verloren, sei es wegen der Legende, wegen der weitläufigen Höhlen oder wegen der urwüchsigen Umgebung



Unterwegssein
auf dem Jakobs-
weg

- aufbrechen ist Licht
- zuhören ist Licht
- stützen und helfen ist Licht
- freuen und feiern ist Licht
- teilen und schenken ist Licht
- beten ist Licht



Kirche Merligen

Wenn du auch triffst,
wenn du über die Strasse
gehst,
ein freundlicher Blick von dir
möge ihn treffen

Kirche Scherzigen →

legendaire Kirche Sta Maria von Scherzigen,
wurde schon 761/62 unter dem Namen
„Scartilinga“ erwähnt. Die ältesten Teile
des romanischen Kirchenschiffes stammen
aus dem 10. Jh., die gotischen Fenster
Ende 14. Jh., Wandmalereien 13.-16. Jh.



2010

Europa Compostela Pilgerstab Nr. 7 + 5



33. Etappe
Kirche Scherzligen Thun -
Wattenwil 20 km, 25. Juni 2010
(Blatt 1)



Teilnehmer:

André Benda
Ruth Teuscher
J. Hüberli
Fred Hölter

Aussendung Kirche Scherzligen / Thun



Begegnung auf dem Weg

33. Etappe Kirche Scherzligen Thun — Wattenwil (Blatt 2)

Pilgerschaft ist Ueberschreiten
des Horizontes von den sichtbaren
Dingen hin zur unsichtbaren
Wirklichkeit Gottes

(Johannes Paul II 10.08.1980)

Ich danke dir - für das Aufbrechen und Ankommen,
für das Unterwegssein in der Fremde,
für das Miteinander, für deine Wegbegleitung
für die Erfahrung: der Weg ist das Ziel

Kirche von Amsoldingen



Möglicherweise entstand
die heutige Basilika
bereits im 10. Jh.

1978/80
Gesamtrestaurierung
weitgehende
Wiederherstellung
des Innern im
ursprünglichen
Zustand





2010

Europa Compostela Pilgerstab Nr. 7 + 5

*Samstag, 26. Juni 2010: Wattenwil - Schwarzenburg
Nachdem wir am Abend zuvor die Jakobus-
Ausstellung im Ortsmuseum Wattenwil besucht*

Ultreia Nr. 45 (Mai 2010)

ACTUALITES / AKTUELL

Actualités / Aktuell

Jakobus zu Besuch in Wattenwil: Ausstellung im Ortsmuseum

„Nachweisen lässt sich [in Wattenwil] ein Pilgerweg-Aufstieg von der Kirche geradlinig hinauf nach Grund“, so lautet der Befund des Inventars Historischer Verkehrswege der Schweiz, der im Begleitheft zu der liebevoll gestalteten Ausstellung im Ortsmuseum Wattenwil zitiert wird. Obwohl Wattenwil zur grössten Siedlung im oberen Gürbetal herangewachsen ist, hat der Ort immer noch stark ländlichen Charakter. Die Ausstellung „Rund um den Apostel Jakobus“ befasst sich darum auch mit Bauern- und Wetterregeln, wie zum Beispiel: „Ist es hell auf St. Jakobstag, viel Früchte man sich versprechen mag.“ Pflanzennamen wie das Jakobskreuzkraut erinnern ebenfalls an den Apostel. Selbst der Volksmund nimmt Jakobus in Beschlag: „De Joggeli wott go d'Birli schüttle – d'Birli wei nid falle“, heisst es im Anzählreim.

Im Zentrum der Ausstellung stehen jedoch die Jakobuslegende und Berichte von Pilgern. Ein kleiner Reiseführer weist den Weg zu Wallfahrtsorten im Bernbiet und zu Stätten, die in der Umgebung von Wattenwil an den Apostel erinnern.

Ausstellung und Begleitheft bieten sich dank den sorgfältigen Quellenangaben als Ausgangspunkte für eigene weitere Forschungen an.

Peter Schuler

Gestaltet wurde die Ausstellung von Peter Schuler, der auch das Begleitheft verfasst hat. Der ehe-

malige Seminarlehrer befasst sich seit über 30 Jahren mit Jakobus und dem Pilgerweg. „Ich habe als Lehrer die Besprechung eines Jugendbuches über den spanischen Nationalhelden El Cid verfasst. Darin kamen auch Pilger vor, und so bin ich zufällig auf den Jakobsweg gestossen. Dieser hat mich dann nie mehr losgelassen“, berichtet er begeistert und fährt fort: „Ich selbst habe im alten Dorfschulhaus von Wattenwil den Unterricht besucht, aber Pilger sind damals noch nicht vorbeigezogen.“ Als Mitglied der Freunde des Jakobsweges vertrat Schuler 1995 die Schweiz in Santiago an der Schlussbesprechung über den Verlauf des Heiligen Jahres 1993. Trotz seines Alters hält er noch immer Vorträge.

Ausstellung

Die Sonderausstellung im alten Dorfschulhaus ist noch bis 25. Juli jeweils am 1. und 3. Samstag und Sonntag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Finissage mit Vortrag eines Pilgers am 25. Juli 2010 um 17.00 (entgegen der Zeitangabe auf dem Ausstellungsflyer). Für Gruppen ab vier Personen kann mit Frau Erika Jaun (Tel. 033 356 18 37, E-mail: jaun.erika@sunrise.ch) auch ausserhalb der Öffnungszeiten eine Besichtigung vereinbart werden. Bei ihr ist auch das ausführlich illustrierte Begleitheft erhältlich.

Hans Dünki

Infos: www.wattenwil.ch

*haben, gehen
wir heute bei
schönstem
Sonnenschein
die nächste
Etappe an:
Riggisberg -
Rueggisberg -
Schwarzenburg.*



*Heute sind
gemeintam
unterwegs:
Otto + Marianne
Dünki
Bernard de Senarclens
Hans Dünki*

2010

Europa Compostela ⑤ + ⑦

Bourdons No. 5 (Slubice Polonia) – No. 7 (München Alemania)

27. Juni 2010 – le 27 juin 2010

21 km

Nous traversons aujourd'hui la frontière linguistique franco-allemande !

Heute überschreiten wir die deutsch-französische Sprachgrenze !



Schwarzenburg



Fribourg

Wir tragen mit uns die beiden Pilgerstäbe No. 5 und 7, das Goldene Buch und den Pilgerstab von 2004 der «Amis du chemin de St-Jacques – Suisse».

Die Pilger, die heute bei sehr schönem und warmem Wetter dabei waren:

Klaus Augustiny «Pilgerväterchen», Heitenried

Gabriel Augustiny, Bern

Liselotte Raess, Meiringen

Alfred Keller,

Landa-Königshofen Alfred Keller

